

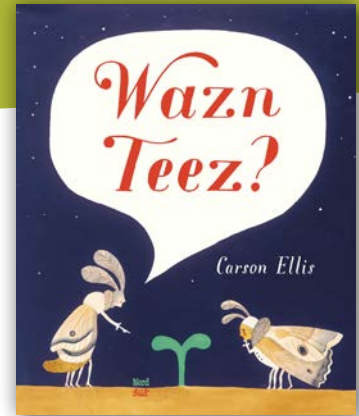
Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Buchtipp

Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken



Carson Ellis

Wazn Teez?

Dt. von Jess Jochimsen u. Anja Schöne.

Nord-Süd Verlag

ISBN 978-3-314-10386-5

geb.: 16,00 €

Anlass/Themen des Buches

Werden und Vergehen im Lauf der Jahreszeiten, Staunen über Gottes Schöpfung, Achtsamkeit, Lebensraum, Erntedank, Insekten, Bedeutung und Aufbau von Sprache, soziales Miteinander

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Mitten im Irgendwo wächst eine kleine Pflanze neben dem umgefallenen Baumstamm. Die Bewohner:innen staunen, rätseln und fragen sich: „Wazn tee? – Was ist das denn?“ Der Spross wächst und wird allmählich zum Spielhaus für die Insektenwelt. Doch die heile Welt ist gefährdet. Plötzlich kreuzen Spinne und Vogel auf. In fantasievoller Sprache (insektisch?) unterhalten sich Marienkäfer, Ameise und Co. und erleben so den Verlauf eines Jahres in der Natur. Kommen und Gehen, Werden und Vergehen – das ist der ewige Kreislauf der Natur. Wie das entdeckt, erlebt und durchlebt werden kann, stellen die großformatigen Doppelseiten mit viel Liebe zum Detail dar. Die Insekten plaudern und bauen, wundern und betrachten, fragen und weinen.

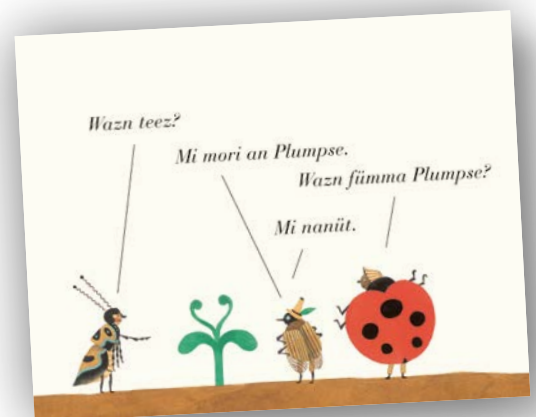
„Wazn Teez?“ ist ein Buch für das ganze Jahr und das ganze Leben. In symbolhafter Sprache und Bildern kann es gerade in der zweiten Jahreshälfte zur Hand genommen werden. Denn besonders der Herbst bringt Abwechslung und Farbe in den Alltag und kaum eine andere Zeit im Jahr ist so bunt und vielseitig! Diese Lebens- und Welterfahrung kommt auch beim Erntedankfest im Oktober zur Sprache. Eng mit der Jahreszeit verbunden, erinnern Christ:innen und Christen an die tiefe Verbindung von Mensch und Natur. Im Blick auf den Winter kann auch der Nestbau zur Sprache kommen. Was brauche ich dafür? Die kleinen Bewohner:innen im Bilderbuch rätseln immer wieder. Ein guter Auftakt über das eigene Sein, das Leben in der Welt und über die Bewahrung der gesamten Schöpfung nachzusinnen.



Zum Nachdenken und darüber Sprechen

In der Geschichte gibt es viel über unsere Schöpfung und die Natur zu entdecken:

- Was hast du entdeckt?
- Worüber möchtest du nachdenken, mehr wissen?
- Was macht dir Freude? Was ängstigt dich?





Weitere Anregungen zum Buch finden Sie [hier](#).



Die Insekten bauen gemeinsam ein Baumhaus, eine Art Nest in „ihrer“ Pflanze:

- Gibt es einen Platz, an dem du ganz besonders gern bist? (Schlafplatz, Hochbett, Baumhaus?)
- Was bedeutet es für dich, eine Wohnung, ein Nest zu haben?
- Hast du auch schon einmal ein Nest gebaut?
- Wo war das und wie sah das aus?
- Was braucht es, damit es ein gutes Nest wird?
- Gab es etwas, das dein Nest gefährdet hat? Wie bist du damit umgegangen?
- Nester verändern sich. Woran liegt das?

Was wisst ihr über die Jahreszeiten und wie sich die Natur und mit ihr die Pflanzen im Laufe der Monate verändern?

Zum Ausprobieren und Weiterdenken



Basteln / Aktionen

- Baut ein Baumhaus, ein Nest oder eine Höhle und richtet euch darin ein.
- Geht in einen Garten, auf eine Wiese oder in den Wald. Findet ihr dort Insekten? Was gibt es noch alles zu entdecken?
- Wie bauen Tiere ihr Haus? Besuch im Wald, beim Imker oder im Zoo.
- Probiert aus, wie ihr mit euren Körpern darstellen könnt, wie aus einem Samen ein kleiner Trieb wird, der wächst und wächst, Blüten treibt und neue Samen hervorbringt. Zeigt euch gegenseitig, was euch dazu eingefallen ist.



Bibel

Gerade die Herbstzeit kann einladen, nachdenklich zu werden. Im Jahreslauf wird deutlich, welche Fülle das Leben bietet und welche Grenzen es gibt. Zu allen Zeiten feierten Menschen besondere Feste, weil sie spürten, dass es nicht selbstverständlich ist, genug von dem zu haben, was nötig ist. Im Unterschied zu den biblisch begründeten Festen im Kirchenjahr ist das Erntedankfest im Oktober von Naturabläufen bestimmt. Fürsorge und Sorge, Dank und Bitte stehen im Mittelpunkt und bieten auch interreligiös einen guten Anknüpfungspunkt. Warum nicht einmal für die Wohnung, das Zuhause, den Garten, das Sommerbad, usw. danken?

In der biblischen Sprache wird dieser Zusammenhang immer wieder mit Bildworten aus der Tierwelt unterstrichen. Im [Psalm 84, 4](#) wird die Verbindung vom Schwalbennest und Gotteshaus gezogen. Nester sind also wichtig. Der Psalmvers kann anregen, über die eigenen Nester nachzudenken, Dank zu erfahren und auch einmal zu überlegen, in welchen Nestern ich Gott besonders nah sein kann. Das muss ja nicht immer die Kirche sein.

Musik/Singen

[Alles muss klein beginnen](#) mit Bewegungen

[Der Baum des Lebens](#)

[Eine Handvoll Erde](#) (Kindergesangbuch)

